



# Hitzeschutzsymposium Mecklenburg-Vorpommern

29. Mai 2026 | 10:00 bis 15:30 Uhr  
Konferenzzentrum IHK zu Schwerin

## VOM PLAN ZUM NETZWERK - Hitzeschutz gemeinsam entwickeln

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Klimawandel und dessen Folgen nehmen Einfluss auf das tägliche Leben in Mecklenburg-Vorpommern. Besonders in den Sommermonaten gefährden Extremwetterereignisse, wie anhaltende Hitzeperioden und Tage mit erhöhter UV-Strahlung, die Gesundheit unserer Bevölkerung.

Temperaturen von über 30 Grad in Gebäuden und in der Arbeitswelt sowie tropische Nächte sind keine Zukunftsvisionen mehr; sie sind Realität! Besonders gefährdet sind vulnerable Bevölkerungsgruppen, wie ältere Menschen, chronisch Kranke, Kinder, Schwangere, Menschen mit Behinderungen sowie Obdachlose, Geflüchtete und sozial isolierte Personen.



© SM M-V

**Lassen Sie uns gemeinsam Wege finden, dieser Zukunftsaufgabe zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden.**

Als Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport verstehen wir Hitzeschutz als gemeinsame Verantwortung von Land und Kommunen. Prävention, Risiko- und Krisenmanagement und langfristige Anpassungsstrategien erfordern eine enge Abstimmung aller gesellschaftlichen Ebenen.

Der in 2025 veröffentlichte „Gesundheitsbezogene Hitzeschutzplan M-V“ steht initial für diesen wichtigen Prozess und führt neben den Risiken erste Lösungsansätze auf.

Mit dem Hitzeschutzsymposium Mecklenburg-Vorpommern möchten wir aufbauend ein Netzwerk schaffen, um Erfahrungen auszutauschen, erfolgreiche Praxisbeispiele sichtbar zu machen und konkrete Handlungsansätze für die kommunale und landesweite Umsetzung weiterzuentwickeln.

Somit möchte ich Sie herzlich zum ersten landesweiten Hitzeschutzsymposium Mecklenburg-Vorpommern am 29. Mai 2026, 10:00 bis 15:30 Uhr, ins Konferenzzentrum IHK zu Schwerin einladen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie persönlich begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen die Weichen für einen nachhaltigen und wirksamen Schutz unserer Bevölkerung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Drese

Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern

## Anmeldung zum Hitzeschutzsymposium Mecklenburg-Vorpommern

29. Mai 2026 | 10:00 bis 15:30 Uhr

Konferenzzentrum IHK zu Schwerin (barrierefrei)  
Ludwig-Bölkow-Haus  
Graf-Schack-Allee 12  
19053 Schwerin

Anmeldung über:



[https://survey.lamapoll.de/Anmeldung\\_Hitzeschutzsymposium\\_Schwerin](https://survey.lamapoll.de/Anmeldung_Hitzeschutzsymposium_Schwerin) oder den QR-Code

Anmeldeschluss ist der 21.05.2026.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an: [hitzeschutz@sm.mv-regierung.de](mailto:hitzeschutz@sm.mv-regierung.de)

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst gefördert und ist kostenfrei.

Für die Veranstaltung können **3 CME-Punkte** angerechnet werden.

Öffentliche Parkmöglichkeiten finden Sie unter:

<https://www.ihk.de/schwerin/servicemarken/ueber-uns/kontakt/parkmoeglichkeiten-bei-der-ihk-zu-schwerin-4338398>

### Programm 29. Mai 2026

Moderation: A. Habermann

#### 10:00 Uhr **Grußworte und Botschaften**

Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport M-V  
Grußworte der Landeshauptstadt Schwerin  
Ingo Funk, Stellvertretender Landrat und Gesundheitsdezernent  
des Landkreises Nordwestmecklenburg

#### 10:30 Uhr **Wetter und Klima**

Es erfolgt eine Darstellung über die klimatischen Verhältnisse in der Vergangenheit, Fakten zur Gegenwart und ein Blick über zukünftige Entwicklungen und Erwartungen in Norddeutschland.

*Dr. Birger Tinz, Referatsleiter Klimabüro Hamburg, Deutscher Wetterdienst*

## **11:00 Uhr Extremwetterereignisse und Hitzewellen - Wie können wir unsere Bevölkerung schützen**

Guter Hitzeschutz erfordert Koordination und interdisziplinäre Zusammenarbeit von Gesundheits- und Sozialbereich, Bevölkerungsschutz, Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und anderen Akteuren. Wie können wir dies organisieren und fortlaufend verbessern? Was braucht es auf Länder- und kommunaler Ebene? Welche Erfahrungen haben wir bisher gemacht? Was können wir von Frankreich lernen?

*Max Bürck-Gemassmer, stellv. Vorsitzender, KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.*

## **11:30 Uhr Klimawandel und Klimaanpassung in Mecklenburg-Vorpommern**

Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuellen Daten und Fakten bezüglich des Klimawandels in Mecklenburg-Vorpommern. Neben der Vorstellung der Fachstelle Klimawandel und Klimaanpassung wird ein Überblick über die landesweit laufenden Projekte im Bereich der Klimaanpassung präsentiert.

*André Schumann, Leiter Fachstelle Klimawandel und Klimaanpassung, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern*

## **12:00 Uhr Kaffeepause mit Imbiss und Besuch von Infoständen**

## **13:00 Uhr Klimawandel aus umweltmedizinischer Sicht**

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales nimmt eine wichtige Rolle beim Hitzeschutz in Mecklenburg-Vorpommern ein. Neben der Kontrolle der Wasserqualität an unseren Badestellen, der Verfolgung und Überwachung vektorübertragbarer Krankheiten, betrachtet es zahlreiche weitere umweltmedizinische Faktoren.

*Dr. Oliver Duty, Abt. Gesundheit, Umweltmedizin und Biomonitoring, Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern*

### **13:25 Uhr Hitze trifft Gesundheit**

Schwindel, Verwirrtheit, Erschöpfung, Hitzschlag: Die spürbaren gesundheitlichen Folgen der Hitze können in den Sommermonaten gravierend sein. Zudem beeinflussen höhere Temperaturen die Art der Wirkung sowie die Wirksamkeit und Stabilität einiger Medikamente.

*Christian Gillot, stellv. Geschäftsführer Apothekerkammer Mecklenburg-Vorpommern*

### **13:45 Uhr Gesundheitlicher Hitzeschutz und die Rolle des Öffentlichen Gesundheitsdienstes**

Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) spielt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des gesundheitlichen Hitzeschutzes. Neben der Bewertung von Risiken informiert er die Öffentlichkeit und fördert den gesundheitlichen Schutz besonders gefährdeter Gruppen durch verhältnis- und verhaltenspräventive Maßnahmen. Neben der Vorstellung des Gesundheitsbezogenen Hitzeschutzplans Mecklenburg-Vorpommern (GHSP M-V) erfolgt eine Darstellung von hitzebezogenen Forschungsprojekten und Best-Practice-Beispielen aus Sicht eines Gesundheitsamtes.

*Saban Omer Oglou, Leitender Kreismedizinaldirektor und Amtsarzt, Fachdienst Öffentlicher Gesundheitsdienst LK Nordwestmecklenburg*

### **14:15 Uhr Abschluss, Ausblick**

Verabschiedung und Übergabe von Hitzeschutzpaketen an den Öffentlichen Gesundheitsdienst

*Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern*

### **14:30 Uhr Offener Austausch und Besuch von Infoständen**

### **15:30 Uhr Ende der Veranstaltung**